

Transkription von Urkunde HST 1452b

Ort, Datierung: Stralsund, 1452-03-20

Signatur: Landesarchiv Greifswald, VRep. 2, 92

Inhalt: Rat der Stadt Stralsund: Baugenehmigung

Jn godes namen amen Vor allen Ersame(n) in cristo geloÿygen de dessen breff sen efte horen lesen ghestlick / effte werlick Wy borgermester vn(de) Ratma(n)ne tho dem Stral Sunde bekenne(n) vnde don wytlik myt tuchchen(isse) / desses breÿes dat wy myt dem werdeghe vn(de) Erbar(e)n herberent moltzan kercheren tho der voghedehagen / alze eyenen moder kercken vn(de) tho dem Sunde vnseme gûden frunde hebben van andere(n) ghestan Wan buÿete / graÿen vn(de) vyskerye dar suluest tho der voghedehage(n) So hebben de Ervuerdighe i(n) got here laurentius Abbet / tho puddeglow vn(de) de ghestrenghe vn(de) duchtegen herhenny(n)k van Jasmunde Rytter Hartych moltzan va(n) der / osten vn(de) Olrick moltzan va(n) dem ghrûbenhagen vn(de) werdeghe Bugghenhagen van der Nery(n)ge marschalker des / landes bartt myt beuele des hochghebare(n) vorsten vn(de) heren heren Wartyslaff tho Stettyn pamere(n) der wende vn(de) / Cassuben hertoghe vn(de) vorste tho Rugen vnses gnedegen heren myt vns vruntliken ghehandelt den vpgena(n)ten buÿÿete graÿen vn(de) vyskerye halue(n) an den beyde(n) stouÿediken tho der voghedehagen an desser wyse so nascreue(n) steyt So / dat wy bormester(e) vn(de) Ratma(n)ne v(m)me sunderghes vordenstes wyllen den herberent moltzan vn(de) syne vedderen vnser / Statt dycke vn(de) vaken ghedan hebben vn(de) noch mer don moghen an thokame(n)den tyden ghu(n)nen Herbernt moltzan / vnde syne(n) nakomelynghe dat se moghen buvÿen tho der voghedenhagen hÿse so vele en den noth vn(de) lust ys me(n) / se scholen bouÿen der erden gheclemet effte an holtvuerk ghemÿrt syn Wy ghu(n)nen ock vmme sundergher bede wille(n) / desser vorscreuen heren vnde frunde vnde deghedynghe lude dat de kerker mach graÿen vmme syne huse / effte syne nakomelynghe eyenen graÿen van twyntyche vote wyth neddene by dem water(e) vn(de) dat water leyde(n) / vt vnseme stovue dyke dar suluest an dem graÿen Wy ghÿnnen ock deme sulÿen Herberent moltzan v(n)sem(e) kerckere(n) vnde syne nakomelynghe wen se suluen personliken hus holden tho dem Sunde effte tho den / Voghedehagen de vyskerye an beyden stovuedyken dar suluest tho der voghedehagen he der suluen vyskerye / mach bruken lyke vns tho syner tafelen vnde kehoff so se herberent tho voren ghebrÿket hefft hyr mede / scholen alle sake se synt wodane se synt vnde alle vnvÿylle mede ghescleten syn Des to merer tuchnytze / vnde nasporynghe hebben wy borgemester vn(de) Ratma(n)ne tho dem Stralsunde vnser stath Secrett myt wytschop henghen heten nedden an dessen breff dede gheuen vnde screuen ys tho dem Sunde na der bort / Ch(rist)us durent ver hundert jar dar na an deme twevndeueftighesten jar des mandages na dem sundage / mytuasten als me synghet in der hilligen kerken letare iherusalem